

Name:	
Straße / Haus Nr.	
PLZ / Ort:	

Gewähltes Prüfverfahren	
Für neu erstellte Grundstücksentwässerungsanlagen <input type="checkbox"/> DIN EN 1610 / DWA-A 139 <input type="checkbox"/> mit Wasser <input type="checkbox"/> mit Luft *	* Die Prüfung mit Luft ist gesondert in einem entsprechend geeigneten Prüfbericht zu dokumentieren.
Für bestehende Grundstücksentwässerungsanlagen <input type="checkbox"/> DIN 1986-30 / DWA-M 143-6 <input type="checkbox"/> mit Wasser <input type="checkbox"/> mit Luft *	

Wasserdruckprüfung nach DIN EN 1610 bzw. DWA-M 143 Teil 6	
Prüfdatum:	. .20
Beginn / Ende Vorbereitung	: Uhr / : Uhr
Beginn / Ende Prüfung	: Uhr / : Uhr
Prüfbemerkungen:	

Hilfswerte für Innenfläche A1		Teilleitung lt. Plan 1)	DN	Teillänge L	Innenfläche Je lfdm A1	Teilfläche A2
DN	benetzte Innenfläche je lfdm					
100	0,314 m ²	1		m	m ²	m ²
125	0,393 m ²	2		m	m ²	m ²
150	0,471 m ²	3		m	m ²	m ²
200	0,628 m ²	4		m	m ²	m ²
		5		m	m ²	m ²

Summe aller Teilflächen erlaubte Wasserzugabe	A3	m ²
Gemessene Wasserzugabe	A3 x 0,2	
	=	
Prüfung bestanden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Prüfung durch	
Prüffirma (Name, Anschrift)	
Prüfer (Name, Vorname, Anschrift)	

Ort	Datum	Ort	Datum
Unterschrift des Bauherrn		Unterschrift / Stempel des Prüfers	

1) Teilleitungen gleicher Nennweite können vor der Berechnung der Innenflächen addiert werden.

Ein Lageplan mit Einzeichnung der geprüften Leitungen und Kennzeichnung der Teilleitungen ist dem Prüfprotokoll beizulegen.

Hinweise für die Durchführung einer Dichtheitsprüfung mit Wasser nach DIN EN 1610 / DWA-A 139 und DIN 1986 Teil 30 / DWA-M 143 Teil 6

Die Prüfung ist für alle erdüberschütteten Rohrleitungen, Schächte bzw. Inspektionsöffnungen der erstellten Grundstücksentwässerungsanlage innerhalb und außerhalb des Gebäudes durchzuführen.

Die Prüfung ist ausschließlich für die vom Anschlussnehmer erstellte Grundstücksentwässerungsanlage durchzuführen.
Der Grundstückskontrollschacht (Revisionsschacht) wird im Zuge der Erstellung durch den Wasserverband Lingener Land geprüft.

Prüfkriterien nach DIN EN 1610 bzw. DWA-A 139

Prüfdruck:	Der erforderliche Prüfdruck ergibt sich aus der Höhendifferenz vom Rohrscheitel des zu prüfenden Leitungsabschnitt bis zum Geländeniveau. Er soll mindestens 0,1 bar (10 kPa) und höchstens 0,5 bar (50 kPa) betragen.
Prüfdauer:	30 Minuten (± 1 Minute)
Zulässige Wasserzugabe:	0,15 l/m ² benetzter Rohrrinnenfläche in 30 Minuten, bei der ausschließlichen Prüfung von Rohrleitungen 0,2 l/m ² benetzter Innenfläche in 30 Minuten, bei der gemeinsamen Prüfung von Rohrleitungen und Schächten / Inspektionsöffnungen 0,4 l/m ² benetzter Innenfläche der Schachtwandung (incl. Schachtboden) in 30 Minuten, bei der ausschließlichen Prüfung vom Schächten / Inspektionsöffnungen

Prüfkriterien nach DIN 1986 Teil 30 bzw. DWA-M 143 Teil 6

Prüfdruck:	50 mbar (50 cm) über dem Rohrscheitel am tiefsten Punkt des Prüfobjektes Der maximal zulässige Prüfdruck beträgt 0,5 bar am tiefsten Punkt des Prüfobjektes.
Prüfdauer:	15 Minuten
Zulässige Wasserzugabe:	0,2 l/m ² benetzter Innenfläche in 15 Minuten, bei der gemeinsamen Prüfung von Rohrleitungen und Inspektionsöffnungen 0,4 l/m ² benetzter Innenfläche der Schachtwandung (incl. Des Schachtbodens) in 15 Minuten.

Für die Durchführung einer ist eine entsprechende Sachkunde erforderlich.